

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950149  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Fritz-Schulze-Straße 14  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Oberlößnitz \* 48r

### Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; historisierende Putzfassade mit Stuckdekoration, Seitenrisalit mit Krüppelwalmgiebel, pfeilergeschmückte massive Veranda, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla auf einem Eckgrundstück zur Sachsenstraße. Asymmetrischer Aufriss mit Seitenrisalit und großer Veranda zur Fritz-Schulze-Straße, zur Sachsenstraße ebenfalls ein Risalit mit Krüppelwalmgiebel. Stark ausgebautes und abgeplattetes Walmdach. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen und Schieferdach, aufwendige Fensterverdachungen. Holzzaun zwischen Sandsteinpfosten als Einfriedung.

Erbaut durch den Bauunternehmer Friedrich August Grafe nach Entwurf von Carl Käfer. Bauantrag am 9. Febr. 1901, Baurevision 18. Juli 1902. 1932 Um- und Ausbau des Dachgeschosses und Vereinfachung der Fassadengliederung durch Max Czopka.  
 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

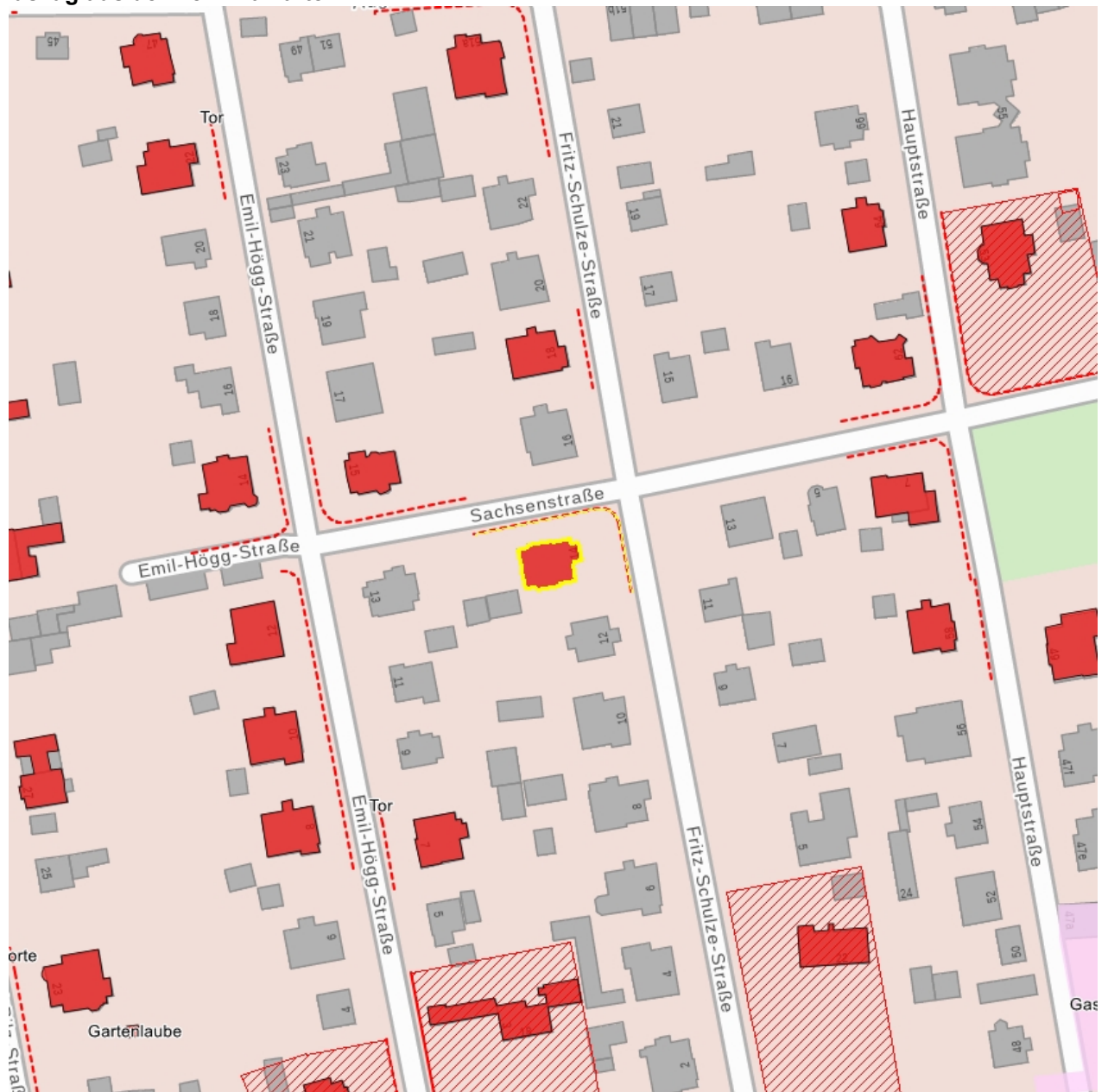
**Datierung** 1901-1902 (Mietvilla)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 733 602  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

